

Beruf: CNC DREHEN

Kevin Emhofer, Julius Blum GmbH (Teilnehmer - derzeit Zivildienst)

1. Was begeistert Dich am meisten an Deinem Beruf?

Die sehr abwechslungsreiche Arbeit und dabei jeden Tag neue Bauteile mit den verschiedensten Formen herzustellen.

2. Warum würdest Du junge Leute motivieren, eine Ausbildung in Deinem Beruf zu machen?

Wenn man in einem technischen Beruf, der sehr vielseitig und interessant ist, eine Ausbildung machen möchte und man dabei auch noch viel über die Herstellung von Bauteilen erfahren möchte, dann ist man beim CNC Drehen genau richtig.

3. Wie bist Du auf die Idee gekommen, an den Skills-Bewerben teilzunehmen? Was ist Deine Motivation, an der EM teilzunehmen? / Was sind Deine Ziele?

Meine Motivation ist es, an meinen Fehlern zu lernen und mich wieder weiter zu entwickeln. Mein Ziel ist es das Beste zu geben.

4. Wie bereitest Du Dich auf den EuroSkills Bewerb vor? Wie schaut Dein persönlicher Trainingsplan bis EuroSkills Graz aus?

Die Bauteile von den bisherigen Skills üben und Wettkampfstage simulieren.

5. Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach EuroSkills aus?

Möchte Lehrlingsausbildner im Bereich CNC-Drehen werden.

Dieter Geisberger, Ausbildungszentrum Braunau GmbH (Experte)

1. Du bist heuer bei EuroSkills Graz 2021 als Trainer und Experte mit dabei. Was macht die Faszination von internationalen Berufsbewerben aus, warum hast Du Dich entschieden mit dabei zu sein?

Die Faszination liegt eindeutig bei dem Flair und der Stimmung eines internationalen Wettbewerbs. So viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennen zu lernen ist unglaublich bereichernd und erweitert den eigenen Horizont und das persönliche Netzwerk.

2. Welche persönlichen Eigenschaften benötigt ein*e Teilnehmer*in, um bei der EM erfolgreich zu sein?

Der Erfolg ist stark abhängig von der eigenen Motivation und dem Ehrgeiz, der an den Tag gelegt wird. Ebenso braucht es einen starken Willen, eine hohe Konzentrationsfähigkeit sowie Ruhe und Gelassenheit und das Vertrauen in das eigene Können. Eine gute körperliche Verfassung sowie Gesundheit sind ebenfalls wichtig um drei Tage Höchstleistungen bringen zu können.

3. Welche fachlichen Skills muss ein*e Teilnehmer*in eurem Bewerb mitbringen?

Beim CNC Drehen braucht es eine schnelle Auffassungsgabe, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen, um Zeichnungen interpretieren zu können. Sehr gute mathematische Kenntnisse im Bereich Geometrie und Trigonometrie muss man ebenfalls mitbringen. Der Umgang mit dem Computer und einem CAD/CAM Programm sollten kein Problem darstellen. Letztlich erstellen wir Bauteile, die im 1/100 mm Bereich gefertigt werden, was den Umgang mit entsprechenden Messmittel nötig macht. Kenntnisse der Werkstoffe und mit welchen Werkzeugen diese bearbeitet werden können spielen eine sehr große Rolle.

5. Wie wichtig wird die mentale und körperliche Stärke der Teilnehmer*innen während der Bewerbe sein?

Meiner Meinung nach sind die TeilnehmerInnen in unserem Beruf fachlich auf einem gleichen Niveau und über Sieg oder Niederlage entscheidet die mentale Stärke und das Selbstvertrauen. Aus diesem Grund absolvieren die TeilnehmerInnen neben dem fachlichen Training auch mentales Training. 3 Tage Wettbewerb bringen Körper und Geist an die Grenzen. Deshalb ist auch eine körperliche Vorbereitung unabdinglich.

6. Wie hat sich euer Beruf in den letzten Jahren verändert? Welche Anforderungen werden zukünftig verstärkt an die jungen Fachkräfte gestellt werden?

Die Digitalisierung nimmt auch vor unserem Beruf nicht halt. Die Vernetzung der Fertigung verlangt Verständnis für vorgelagerte und nachgelagerte Arbeitsschritte. Vernetztes und ganzheitliches Denken werden sicherlich die Zukunft bestimmen. Prozesse, welche früher von Hand gemacht wurden, werden automatisiert und zukünftige Facharbeiter sehe ich mehr als Prozessmanager denn als Ausführenden an der Maschine.

7. Wie schätzt Du die Leistung österreichischer Fachkräfte in eurem Beruf im internationalen Vergleich ein?

Österreich ist sehr stark in traditionellen handwerklichen Berufen. CNC Drehen zählt hier nicht dazu, aber wir sind sicher im vorderen 1/4 dabei. Man merkt, dass andere Länder schon in der Schule mehr mit Computer und digitalen Medien arbeiten als das bei uns der Fall ist.

8. Wie hat Corona eure Vorbereitung beeinflusst - wie seid ihr mit der Situation umgegangen?

Doch sehr stark. Durch die Verschiebung um ein Jahr ist es nun so, dass Kevin im Zivildienst ist und dies das Training massiv beeinflusst. Nichtsdestotrotz ist es wichtig sich an die Umstände anzupassen und das Beste daraus zu machen.